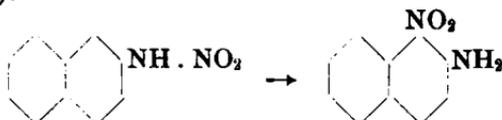


Ag-Salz, glänzend krystallinischer Niederschlag. Ber. für $C_{10}H_7AgN_2O_2$.

Procente: Ag 36.58.

Gef. » » 36.14.

Die Säure lässt sich leicht umlagern in 2-Amido-1-nitro-naphtalin (Schmp. 126°):



Analyse: Ber. für $C_{10}H_8N_2O_2$.

Procente: N 14.93.

Gef. » » 15.06.

N-Methylester, $C_{10}H_7 \cdot (NCH_3 \cdot NO_2)$. Weisse, dendritisch angeordnete Nadeln. Schmp. 109° .

Analyse: Ber. für $C_{11}H_{10}N_2O_2$.

Procente: N 13.92.

Gef. » » 13.96.

O-Methylester, $C_{10}H_7 \cdot (N_2OOCH_3)$. Durchsichtige, weisse Tafeln. Schmp. 40° .

Analyse: Ber. für $C_{11}H_{10}N_2O_2$.

Procente: N 13.92.

Gef. » » 14.01.

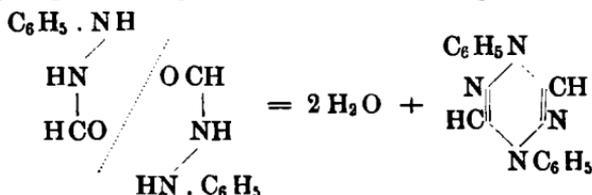
Zürich. Analyt.-chem. Labor. des eidgenöss. Polytechnicums.

226. Eug. Bamberger: Notiz über Formylphenylhydrazin.

(Eingegangen am 24. Mai.)

Die mir durch ein Referat des Chem. Centralblatts unlängst bekannt gewordene Arbeit¹⁾ Pellizari's veranlasst mich, auf eine schon vor 5 Jahren von mir gemachte Beobachtung hinzuweisen, welche bisher nur in der 1895 erschienenen Dissertation meines Schülers Voss²⁾ mitgetheilt worden ist:

Erhitzt man Formylphenylhydrazin, so zerfällt es — wenn auch nur in geringem Betrage — in Wasser und Diphenyltetrazolin:



¹⁾ Chem. Centralbl. 1897, 58.

²⁾ Zürich, 1895.

dieselbe Base, welche Ruhemann aus Phenylhydrazin, Chloroform und alkoholischem Kali dargestellt hat¹⁾:

15 g Formylphenylhydrazin²⁾ werden im Oelbad langsam erhitzt; sobald eine ziemlich lebhaft Gasentwicklung bemerkbar wird (was bei ca. 220° der Fall ist), lässt man die Temperatur auf 190—210° sinken, um sie noch zwei Stunden auf dieser Höhe zu halten. Der von Anilin u. A. durch einen Dampfstrom befreite krystallinische Kolbeninhalt erscheint aus erkaltendem Benzol oder Alkohol in weissen seidenglänzenden Nadeln vom Schmp. 179—180°, welche alle Eigenschaften des Diphenyltetrazolins zeigen.

Analyse: Ber. für $C_{14}H_{12}N_4$.

Procente: C 71.19, H 5.08, N 23.73.

Gef. » » 71.39, 71.15, » 5.65, 5.43, » 23.71, 23.98 (A. Voss).

Mol.-Gewicht: Ber. 236.

Gef. 298 (siedendes Benzol).

» 243.5 (» Chloroform).

Zur sicheren Identificirung diene noch das in glänzenden Nadeln krystallisirende und durch seine Schwerlöslichkeit ausgezeichnete Jodmethylat, welches sich mit einem von Hrn. Ruhemann freundlichst übersandten Controllpräparat identisch erwies.

Formylphenylhydrazin liefert beim Erhitzen nur geringe Mengen des Diphenyltetrazolins; alle Versuche, die Ausbeute durch Zusatz wasserentziehender Mittel zu heben, waren erfolglos.

Durch Anhydrisirung von Acetylphenylhydrazin auf analogem Wege Dimethyldiphenyltetrazolin darzustellen, gelang nicht.

Zürich. Analyt.-chem. Laborat. des eidgenöss. Polytechnicums.

¹⁾ Journ. Chem. Soc. 53, 850.

²⁾ Nach Versuchen von Hrn. Dr. Krauss ist die (diese Berichte 27, 1522) von de Vries gegebene Vorschrift zur Darstellung des Formylphenylhydrazins sehr zweckmässig, aber dahin zu verbessern, dass man das Gemisch von Ameisensäure und Phenylhydrazin über freier Flamme bis zu beginnendem Sieden erwärmt; der nach dem Abkühlen ausgeschiedene, nach 12 Stunden abgesaugte und mit etwas Aether gewaschene Krystallbrei schmilzt direct bei 145°.